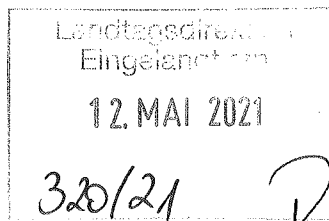


SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten Patrick Haslwanter
an Landesrätin Mag. Annette Leja betreffend



FPO DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085
Email: landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpoe.tirol

Unsachgemäßer Umgang mit dem Corona-Impfstoff im Zuge der Impfkation im Bezirk Schwaz

Bereits vor der Auslieferung des Impfstoffes „Comirnaty“ von Biontech/Pfizer wurde in Informationsschreiben der richtige Umgang mit diesem sensiblen Serum beschrieben. So schrieb z.B. der Bayrische Hausärzterverband am 17.12.2020: „Nach dem Verdünnen darf der Impfstoff keinerlei Erschütterungen ausgesetzt werden (z.B. kein Transport mit dem Auto).

In einem Video, welches am 30.12.2020 auf dem Youtube-Kanal des Uniklinikums Tübingen veröffentlicht wurde (<https://www.youtube.com/watch?v=nuwkPPmB630&t=438s>), erklärt der Chefapotheker und Fachapotheker für klinische Pharmazie Prof. Dr. Hans-Peter Lipp, dass der Impfstoff von Biontech/Pfizer nach dem Verdünnen bereits durch geringe Erschütterungen seine Wirksamkeit verlieren kann.

In einem ATV-Aktuell-Beitrag vom 17.03.2021 um 19.20 Uhr (abrufbar unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=vp0XHgeqLqk>) war in einem kurzen Ausschnitt zum Thema FSME-Impfungen zu sehen, wie jemand (vermutlich eine Ärztin) vermutlich im Zuge der COVID-Impfkation in Schwaz, kurz vor der Verabreichung des Impfserums mehrmals gegen die Spritze klopft. Es handelt sich dabei eindeutig um den Impfstoff Comirnaty von Biontech/Pfizer. Ich wurde von einem Arzt, welcher diesen Nachrichtenbeitrag gesehen hat, über die mutmaßliche unsachgemäße Behandlung des Impfstoffes aufmerksam gemacht.

Sofern sich die Szenen so zugetragen haben, muss man davon ausgehen, dass mehreren Menschen ein vermutlich unwirksamer Impfstoff verabreicht wurde. In jedem Fall gehört der Sachverhalt aufgeklärt und in Erfahrung gebracht, welche Personen dafür in Frage kämen, um sie hinsichtlich einer wirksamen Immunisierung untersuchen zu können.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1. Welches Personal wurde für das Verabreichen der ersten Teilimpfungen in der Impfstraße im Veranstaltungszentrum „SZentrum“ in Schwaz herangezogen und wie erfolgte das Auswahlverfahren?**
- 2. Wurde das Personal, welches für das Verabreichen der Impfungen eingesetzt wurde, auf den sensiblen Umgang mit dem Impfstoff geschult?**
 - a. Wenn ja, wann und durch wen?**
 - b. Wenn nein, warum nicht?**

3. Können Sie ausschließen, dass es im Zuge der ersten Teilimpfungen in der Impfstraße im „SZentrum“ in Schwaz zu einem unsachgemäßen Umgang mit dem Impfstoff gekommen ist?
- a. Wenn Ja, mit welcher Begründung?
 - b. Wenn nein, was gedenken Sie zu unternehmen, um den Sachverhalt aufzuklären?

Innsbruck, Mai 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. G. O. C. H.', written in a cursive style.